



TECHNISCHE KOMMISSION FÜR DAS GEBRAUCHS- UND SPORHUNDEWESEN  
der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft

COMMISSION TECHNIQUE POUR CHIENS D'UTILITE ET DE SPORT  
de la Société Cynologique Suisse

COMMISSIONE TECNICA PER CANI D'UTILITÀ E DI SPORT  
della Società Cinologica Svizzera



# FCI RICHTER-SEMINAR IGP 2025

Clemente Grosso

Biedermansdorf, 30. November - 1. Dezember 2024



PRIMÄRES

# **Grundvoraussetzungen für alle Stufen der FCI-IGP-Prüfungsordnung**

- **Ausdrucksverhalten/Selbstvertrauen**
- **Motivation**
- **Konzentration/Aufmerksamkeit**
- **Harmonie im Team**
- **Technische Korrektheit/Position**
- **Annahme/Ausführung**

# Grundvoraussetzungen für alle Stufen der FCI-IGP-Prüfungsordnung

## Ausdrucksverhalten/Selbstsicherheit

Bei der Bewertung und Vergabe der jeweiligen Bewertung muss besonders auf das Ausdrucksverhalten geachtet werden. Der Hund muss zeigen, dass er die geforderte Übung für den Hundeführer ausführen will und nicht, dass er sie ausführen muss. Eine genaue Beobachtung des gesamten Hundes, einschliesslich des Gesichtsausdrucks, der Ohr- und **Rutenhaltung**, **angespannter Muskeln**, **unnatürlicher Bewegungen**, **übermässiger Atemfrequenz**, **übermässigen Speichelflusses** oder **hektischen Verhaltens**, trägt zur Bewertung bei. Negative Reaktionen nach den verbalen Befehlen oder Tonsignalen führen zu Abzügen.

## Motivation

Der Hund soll **freudig motiviert** arbeiten. Die **Arbeitsbereitschaft steht im Vordergrund**.

# Grundvoraussetzungen für alle Stufen der FCI-IGP-Prüfungsordnung

## Konzentration/Aufmerksamkeit

Der Hund soll **während der gesamten Arbeit konzentriert auf den Hundeführer** ausgerichtet sein, **ohne eine extrem abnormale Körper- oder Kopfhaltung** zu zeigen. Die Hörzeichen sollen immer direkt ohne Zögern angenommen werden.

## Harmonie im Team

Die Präsentation soll **harmonisch** sein. Der Hund muss in der Lage sein, dem Hundeführer in einer **für einen Hund normalen Gangart** zu folgen.

PRIMÄRES

# Grundvoraussetzungen für alle Stufen der FCI-IGP-Prüfungsordnung

## Motivation

Der Hund **soll freudige, motivierte Arbeit** zeigen. Die Bereitschaft zur Arbeit steht im Vordergrund.



PRIMÄRES

# Grundvoraussetzungen für alle Stufen der FCI-IGP-Prüfungsordnung

## Konzentration/Aufmerksamkeit

Der Hund sollte während der gesamten Arbeit auf den Hundeführer konzentriert sein, ohne eine **extrem abnormale Körper- oder Kopfhaltung** zu zeigen. Die verbalen Kommandos sollten immer direkt und ohne Zögern angenommen werden.



PRIMÄRES

# Grundvoraussetzungen für alle Stufen der FCI-IGP-Prüfungsordnung

## Harmonie im Team

Die Präsentation sollte harmonisch sein. Der Hund muss in der Lage sein, dem Hundeführer in einer für einen Hund normalen Gangart zu folgen.



### Faktoren, welche die Harmonie beeinträchtigen

- Bellen, akustische Unruhe
- Körpersprache des Hundeführers
- Beruhigungssignale des Hundes
- Unnatürliche Gangart
- Jedes Stresssignal



SEKUNDÄRES

# Grundvoraussetzungen für alle Stufen der FCI-IGP-Prüfungsordnung

## Technische Korrektheit/Position

Neben einem ausdrucksstarken Verhalten und einer harmonischen Präsentation muss auch auf eine **technisch korrekte Ausführung** geachtet werden. Die Übungen sollten klar und **entsprechend PO-Beschreibung** ausgeführt werden.



# Grundvoraussetzungen für alle Stufen der FCI-IGP-Prüfungsordnung

## Ausführung der Grundstellung

Die Grundstellung ist die Sitzposition des Hundes an der linken Seite des Hundeführers. Jede Übung beginnt und endet mit einer Grundstellung. Die Grundstellung **darf nur einmal** vor jeder Übung **aus der Vorwärtsbewegung** eingenommen werden.

In der Grundstellung sitzt der Hund **gerade, aufmerksam** zum Hundeführer, **mit dem Schulterblatt auf Kniehöhe** links vom Hundeführer.

In der Grundstellung darf der Hundeführer **nicht mit gespreizten Beinen stehen und beide Arme müssen entspannt am Körper anliegen.**

SEKUNDÄRES

# Grundvoraussetzungen für alle Stufen der FCI-IGP-Prüfungsordnung

## Ausführung der Grundstellung



SEKUNDÄRES

# Grundvoraussetzungen für alle Stufen der FCI-IGP-Prüfungsordnung

## Annahme/Ausführung

Der Hund sollte die Kommandos immer sofort akzeptieren und die Übungen ohne Verzögerung ausführen.



- Verlangen Sie nicht immer "noch mehr Geschwindigkeit".
- Nervenfestigkeit beachten
- Richten Sie etwas rassenspezifisch

# VERBALE KOMMANDOS UND REAKTION DES HUNDES

Der Hund sollte die Übung auf das verbale Kommando des Hundeführers hin **freudig** ausführen.

**Jedes Verhalten, das auf Angst oder Stress hindeutet, wertet die Übung ab.**

VERBALE BEFEHLE	REAKTION DES HUNDES	
Tonfall der Stimme	Harmonie	 <p>Hund, der in der Bewegung nach gedrückt performt</p>
Nonverbale Kommunikation	Körpersprache	
Hilfen	Beschwichtigungssignale	

# VERBALE KOMMANDOS UND REAKTION DES HUNDES

Der Hund sollte die Übung auf das verbale Kommando des Hundeführers hin **freudig** ausführen.  
**Jedes Verhalten, das auf Angst oder Stress hindeutet, wertet die Übung ab.**



# VERBALE KOMMANDOS UND REAKTION DES HUNDES

Der Hund sollte die Übung auf das verbale Kommando des Hundeführers hin **freudig** ausführen.  
**Jedes Verhalten, das auf Angst oder Stress hindeutet, wertet die Übung ab.**



# VERBALKOMMANDOS UND REAKTION DES HUNDES



# STELLUNG DES RICHTERS

Dem Richter ist es nicht gestattet, die Arbeit des Hundes durch sein Verhalten zu stören oder zu beeinflussen.

*PO S. 8*



- Nicht zu nahe im Arbeitsbereich von HD & HF
- LR-Standort darf nie zwischen dem Hund und seinem Hundeführer sein
- LR-Standort nie zwischen dem Hund und dem Bringholz
- Führen Sie hinter dem Hund keine ablenkende Bewegungen aus.

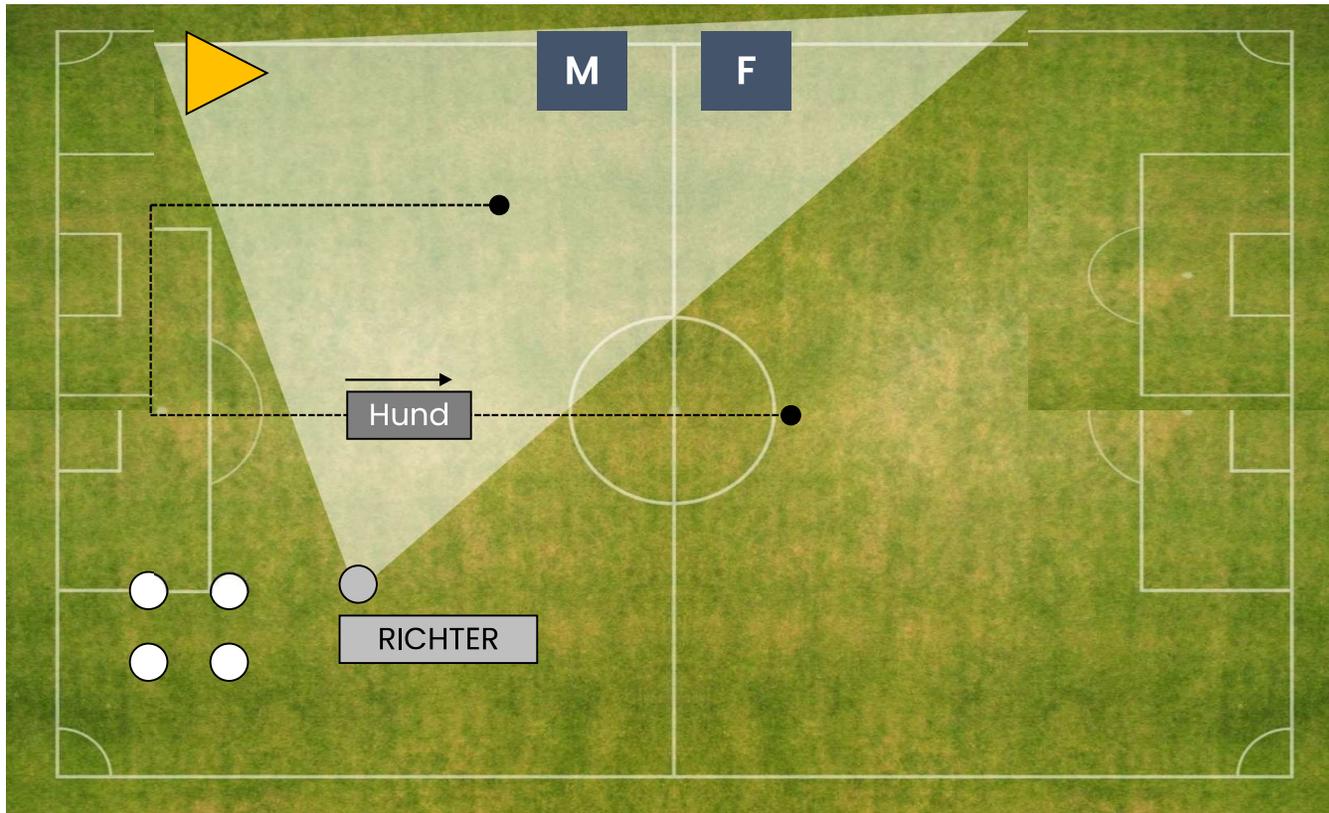
# STELLUNG DES RICHTERS

Durchführung der Schussgleichgültigkeit



- Schussgleichgültigkeit ist Teil der Sozial- und Wesensbeurteilung
- 4 Schüsse pro Hund
- Die wichtigsten Schüsse sind die, welche während der Hund in der Freiablage liegt und sein Führer ausser Sichtweite ist, abgegeben werden!

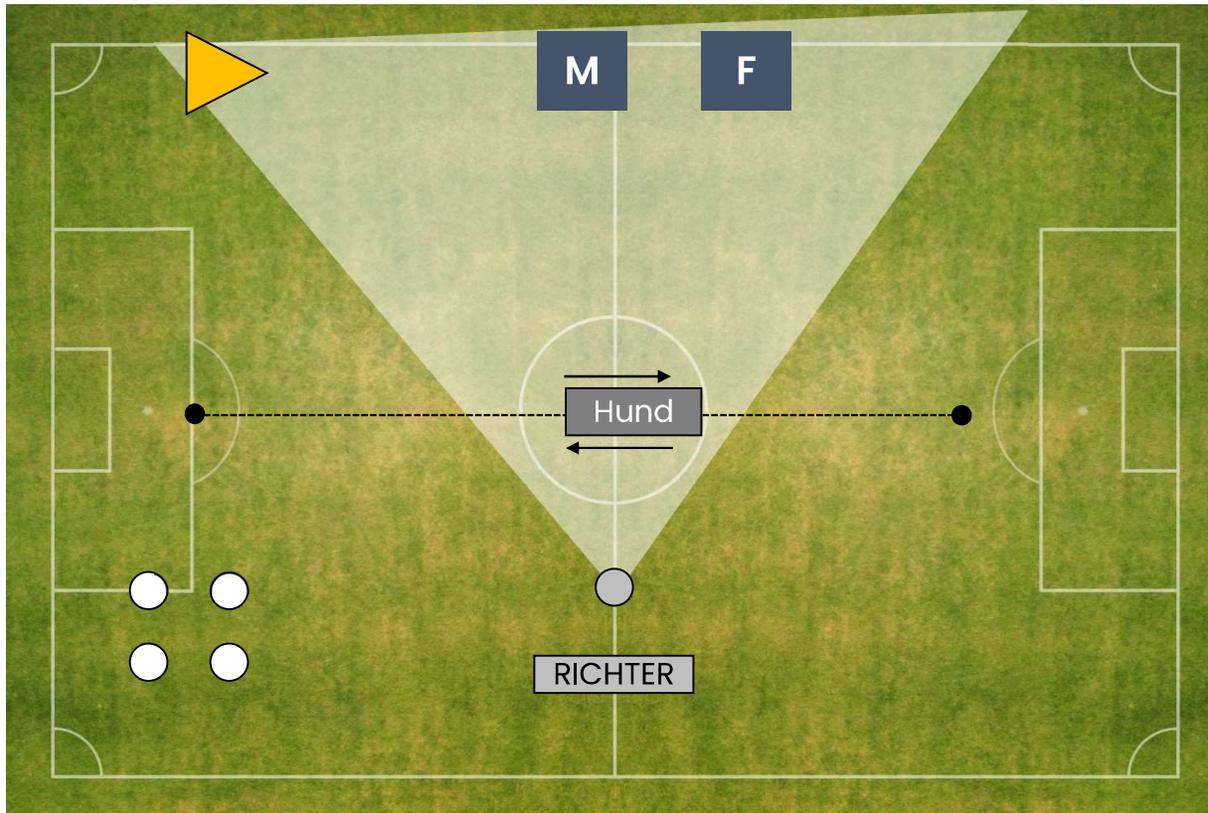
# POSITION DES RICHTERS: SCHUSSPROBE



Dem Richter ist es nicht gestattet, die Arbeit des Hundes durch sein Verhalten zu stören oder zu beeinflussen.

PO S.8

# STELLUNG DES RICHTERS: RÜCKRUF



Dem Richter ist es nicht gestattet, die Arbeit des Hundes durch sein Verhalten zu stören oder zu beeinflussen.  
*PO S.8*

# FREIFOLGE

Der Hund muss dem Hundeführer **aufmerksam, freudig und konzentriert** aus der Grundstellung heraus auf ein einziges Kommando "Bei Fuss" folgen und sollte immer an der linken Seite des Hundeführers bleiben, wobei das Schulterblatt am Knie des Hundeführers liegen muss.

## Bewertungskriterien

### Positiver Ausdruck

- **Harmonie**
- **Motivierte Arbeit**
- **Konzentration**
  
- **Mangelndes Vertrauen**
- **Hektik und abnorme Aktivität**
- **Mangelnde Motivation**
- **Unaufmerksamkeit**
- **Nervosität**

### Technische Korrektheit

- **Korrekte Position: das Schulterblatt des Hundes am Knie des Hundeführers, seitliche Abweichung, Zurückbleiben**
- **Gangart: natürlich, gerade, Vorgehen, Springen, Bedrängen**
- **Winkel, nicht Bögen!**
- **Sitzen: direkt, zögernd, nicht Durchsitzen, Körperhilfen**
- **Kehrtwendung, eng, aktiv, Körperhilfen**
- **Gangarten in der Entwicklung: "Laufschritt und langsamer Schritt müssen **sich deutlich** von der normalen Gangart unterscheiden«1**



# FREIFOLGE: Winkel, nicht Bögen!



# FREIFOLGE: Hüpfen & Drängen



# FREIFOLGE: Springen



# FREIFOLGE: unnatürliches Folgen



# FREIFOLGE: andere Beispiele



# FREIFOLGE: andere Beispiele



# FREIFOLGE: andere Beispiele



# SITZEN AUS DER BEWEGUNG

50 % der Punkte			50 % der Punkte		
Anfangs Grst.	Entwicklung	Ausführung	Position	Abholen	End Grst.
Grundlegende Positionsbewertung Kriterien	Freifolge Kriterien	Verbaler Befehl	Ruhig und aufmerksam gegenüber dem Hundeführer		Grundlegende Positionsbewertung Kriterien
		Tonfall			
		NV- Kommunikation			
		Hundereaktion			
		Harmonie			
		Körpersprache			
		Beschwicht. Signale			
		Ausführung des Befehls			
		direkt			
		sofort			



# SITZ AUS DER BEWEGUNG: Beispiel



# SITZ AUS DER BEWEGUNG: Beispiel



# SITZ AUS DER BEWEGUNG: Beispiel



# SITZ AUS DER BEWEGUNG: Beispiel



# SITZ AUS DER BEWEGUNG: Beispiel



# Ablegen in Verbindung mit Herankommen

50% der Punkte			50% der Punkte			
Anfangs Grst.	Entwicklung	Ausführung	Position	Abruf	Vorsitz	End Grst.
Grundlegende Positionsbewertungskriterien	Freifolge Kriterien	Verbaler Befehl	ruhig & aufmerksam zum Hundeführer	zielgerichtet	dicht	Position Bewertungskriterien
		Tonfall		freudig	gerade	
		NV- Kommunikation				
		Reaktion Hund		direkt		
		Harmonie				
		Körpersprache		zielstrebig		
		Beschwicht. Signale				
		Ausführung des Befehls				
		direkt				
		sofort				



# Ablegen in Verbindung mit Herankommen



# Ablegen in Verbindung mit Herankommen



# Ablegen in Verbindung mit Herankommen



# Ablegen in Verbindung mit Herankommen



# Ablegen in Verbindung mit Herankommen



# Ablegen in Verbindung mit Herankommen



# Abrufen / Herankommen

Beim Rückruf muss der Hund bis zum Ende der Übung gleiches Tempo, Entschlossenheit, und Zielstrebigkeit zeigen.



# Abrufen / Herankommen

Beim Rückruf muss der Hund bis zum Ende der Übung gleiches Tempo, Entschlossenheit, und Zielstrebigkeit zeigen.



# Abrufen / Herankommen

Beim Rückruf muss der Hund bis zum Ende der Übung gleiches Tempo, Entschlossenheit, und Zielstrebigkeit zeigen.



# Steh in Verbindung mit Herankommen

50% der Punkte			50% der Punkte			
Anfangs Grst.	Entwicklung	Ausführung	Position	Abruf	Vorsitz	End Grst.
Grundlegende Positionsbewertungskriterien	Entwicklung gemäss Bewertungskriterien	Verbaler Befehl	ruhig & aufmerksam zum Hundeführer	zielgerichtet	dicht	Position g. Bewertungskriterien
		Tonfall		freudig	gerade	
		NV- Kommunikation				
		Reaktion Hund		direkt		
		Harmonie				
		Körpersprache		zielstrebig		
		Beschwicht. Signale				
		Ausführung des Befehls				
		direkt				
		sofort				



# Steh in Verbindung mit Herankommen



# Steh in Verbindung mit Herankommen



# Steh in Verbindung mit Herankommen



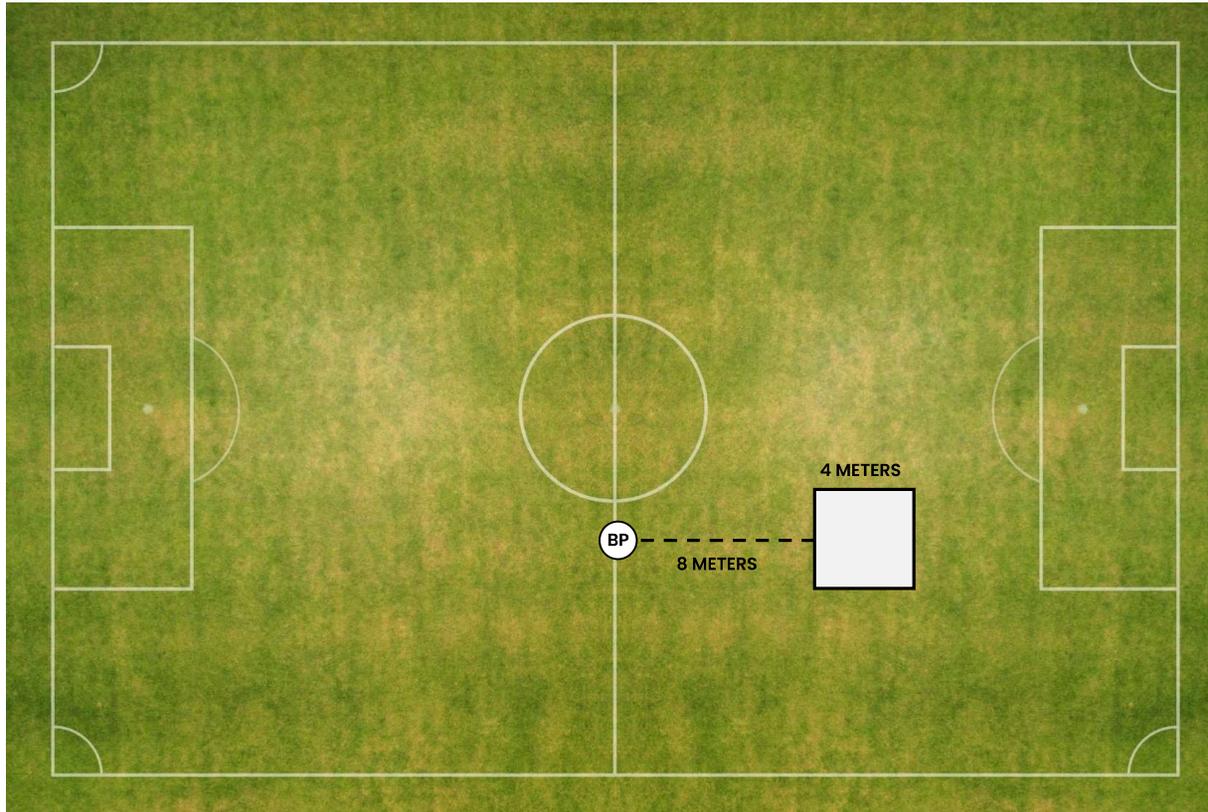
# Steh in Verbindung mit Herankommen



# Steh in Verbindung mit Herankommen



# BRINGEN auf ebener Erde



8 Meter von der Grundposition entfernt muss ein 4 x 4 Meter grosses Quadrat auf dem Boden markiert werden. Während der Hund in einer geraden Grundposition sitzt, wirft der Hundeführer das Bringholz innerhalb dieses Quadrats.

**Wenn das Bringholz ausserhalb des Quadrats landet, wird es von einem Assistenten in die Mitte des Quadrats gelegt,** der sich dann hinter die Position des Hundeführers begibt, bevor das Kommando zum Apportieren gegeben werden kann.

PO, Seite 49

**Absichtlich falsches Werfen des Bringholzes wird mit einer Disqualifikation geahndet**

# BRINGEN auf ebener Erde

Halten

Das Bringholz muss fest und ruhig gehalten werden, bis der Hundeführer dem Hund das Kommando gibt, das Bringholz ab zu geben.

Grst	Werfen	Hinweg zum Holz	Aufnahme	Rückweg	Präsentation	3 Sek.	3 Sek.	Grst
ruhig		motiviert / gleichmässig	Sofort / direkt	motiviert / gleichmässig	ruhig			ruhig
		zielstrebig / direkt		zielstrebig / direkt	gerade			direkt
		Gleiche Geschwindigkeit beim Hin- und Rückweg			aufsetzen			Es muss darauf geachtet werden, wie der Hund den Befehl „Aus“ empfängt und darauf reagiert.
				anstossen				

Der Hund muss die gesamte Übung ohne Anzeichen von Stress und motiviert durchführen



# BRINGEN auf ebener Erde



# BRINGEN auf ebener Erde



# BRINGEN auf ebener Erde



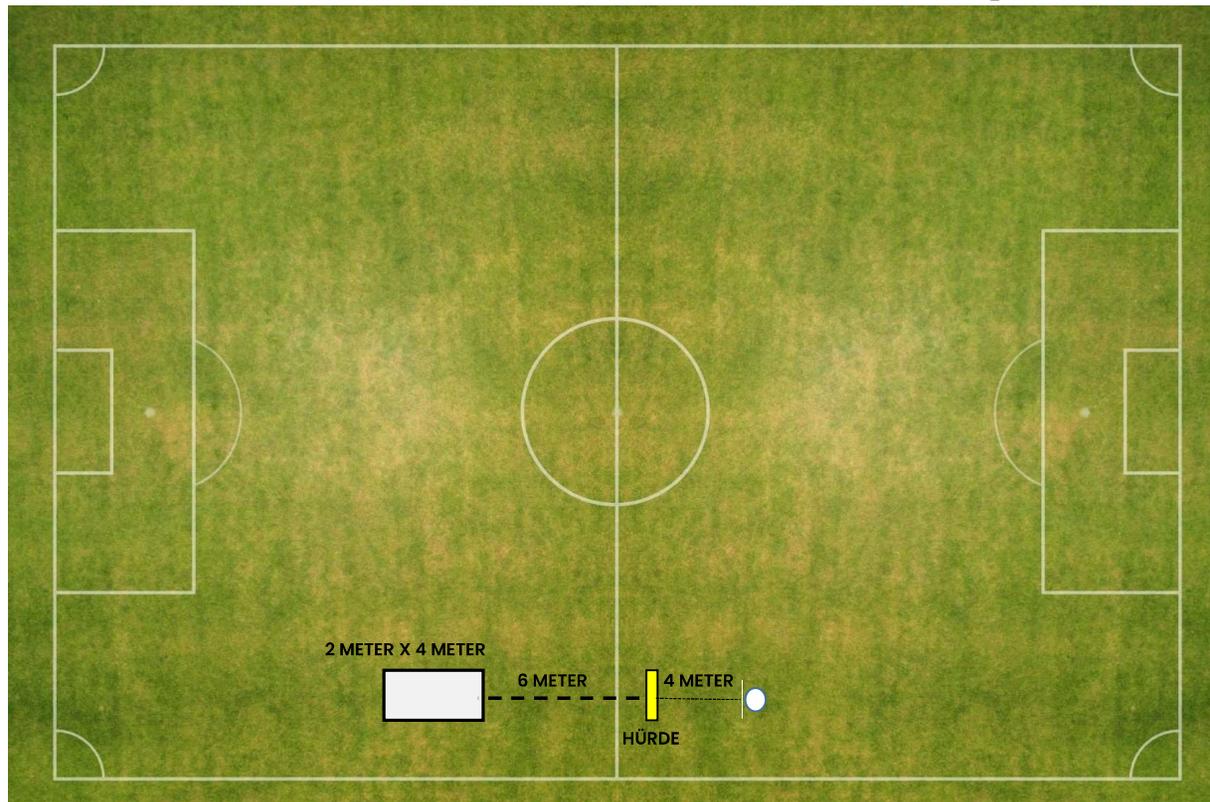
# BRINGEN auf ebener Erde: Abgabe



# BRINGEN auf ebener Erde



# BRINGEN über die Hürde (15 Punkte)



6 Meter hinter der Hürde muss ein Rechteck von 2 Metern Breite und 4 Metern Länge auf dem Boden markiert werden. Auf Anweisung des Richters beginnt die Übung. Aus einer geraden Grundstellung wirft der Hundeführer das Bringholz innerhalb dieses Rechtecks. **Wenn das Holz nicht im Rechteck landet, hält ein Assistent auf Anweisung des Richters das Bringholz senkrecht nach oben, damit der Hund es sehen kann und platziert es in der Mitte des Rechtecks.** Der Assistent entfernt sich dann vom Arbeitsbereich des Hundes (gedachte Linie hinter der Hürde) gemäß Skizze Folie 73&74) PO, S. 50

**Absichtlich falsches Werfen des Bringholzes wird mit einer Disqualifikation geahndet**

# BRINGEN über die Hürde (15 Punkte)

	MANGELHAFT	BEFRIEDIGEND	GUT	SEHR GUT	VORZÜGLICH
Hinsprung	0 - 3	3,5	4	4,5	5
Rücksprung	0 - 3	3,5	4	4,5	5
Bringen	0 - 3	3,5	4	4,5	5

## Bewertungskriterien

- **Bringen:** Ausführung wie auf ebener Erde
- **Sprünge:** kraftvoll, energisch, sicher

Der Hund muss die gesamte Übung ohne Anzeichen von Stress und motiviert ausführen sowie kraftvolle Freisprünge zeigen, ohne die Hürde zu berühren.

## Pflichtentwertungen

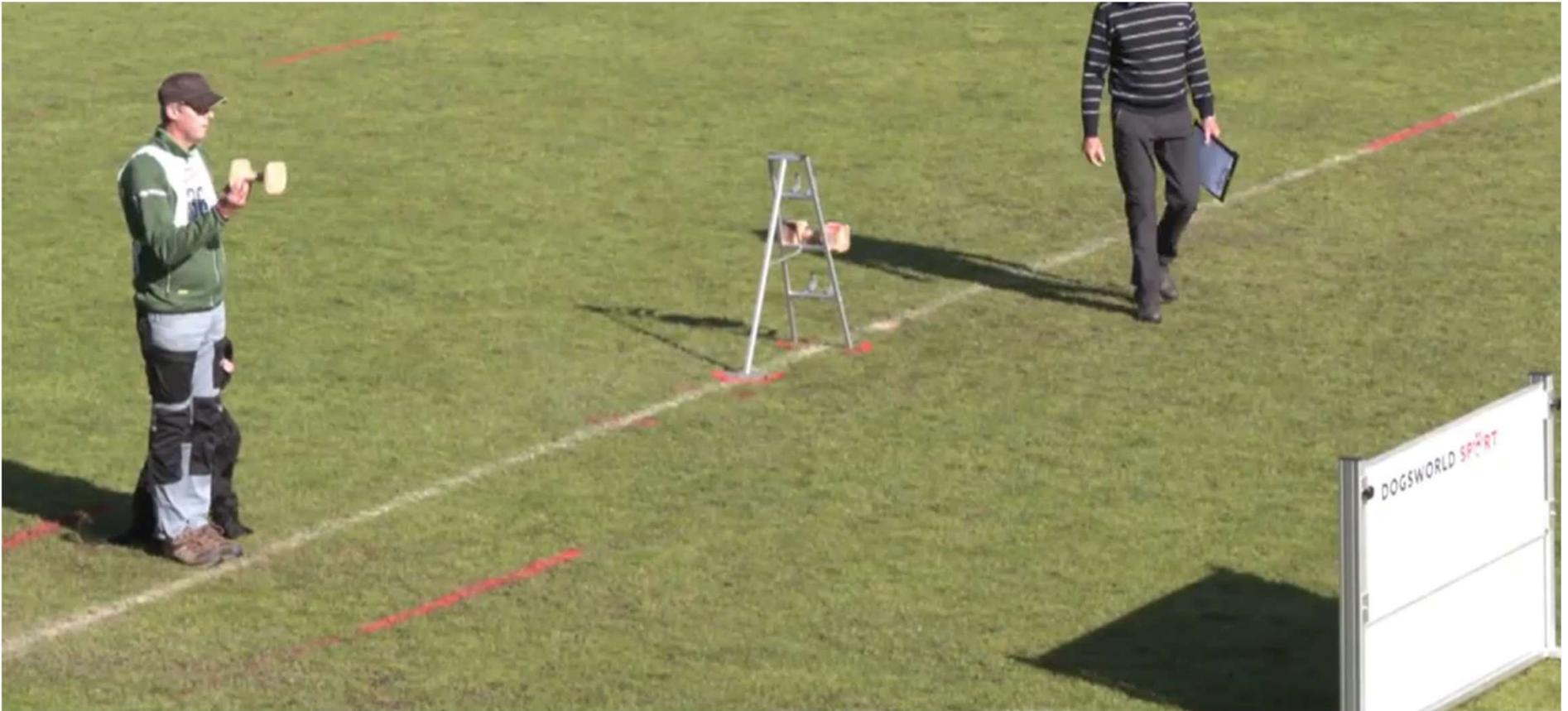
- Ein Sprung fehlt: -5 Pkt.
- Streifen der Hürde: bis -1 Pkt.
- Aufsetzen bei Hürde: bis -2 Pkt.
- Zwei Sprünge ohne Bringen: -15 Pkt.
- Bringen ohne Sprünge -15 Pkt.



# BRINGEN über die Hürde (15 Punkte)



# BRINGEN über die Hürde (15 Punkte)



# Apportieren über die Schrägwand (10 Punkte)



6 Meter hinter der Hürde muss ein Rechteck von 2 Metern Breite und 4 Metern Länge auf dem Boden markiert werden. Auf Anweisung des Richters beginnt die Übung. Aus einer geraden Grundstellung wirft der Hundeführer das Bringholz innerhalb dieses Rechtecks. **Wenn das Holz nicht im Rechteck landet, hält ein Assistent auf Anweisung des Richters das Bringholz senkrecht nach oben, damit der Hund es sehen kann, und platziert es in der Mitte des Rechtecks.** Der Assistent entfernt sich dann vom Arbeitsbereich des Hundes (gedachte Linie hinter der Hürde) und geht hinter den Hundeführer. PO, S. 51

# Apportieren über die Schrägwand (10 Punkte)

	MANGELHAFT	BEFRIEDIGEND	GUT	SEHR GUT	VORZÜGLICH
Hin- & Rücksprung	0 - 3	3,5	4	4,5	5
Bringen	0 - 3	3,5	4	4,5	5

Die Kletterwand besteht aus 2 Schenkeln, die oben zusammengefügt sind und 150 cm breit und 191 cm hoch sein müssen. Unten stehen die beiden Schenkel auseinander, so dass eine maximale Höhe von 160 cm entsteht.

## Bewertungskriterien

- **Bringen:** Ausführung wie auf ebener Erde
- **Sprünge:** kraftvoll, energisch, sicher

Der Hund muss die gesamte Übung ohne Anzeichen von Stress und motiviert ausführen sowie kraftvolles Klettern zeigen.

## Pflichtentwertungen

- Ein Sprung fehlt: -5 Pkt.
- Zwei Sprünge ohne Bringen: -10 Pkt.
- Bringen ohne Sprünge -10 Pkt.

# VORAUSSENDEN mit Hinlegen (10 Punkte)

50% der Punkte			50% der Punkte	
Anfangs Grst.	Entwicklung	Voraussenden	Ausführung des Hinlegens	Sitz & End Grst.
Position gemäss Bewertungskriterien	Entwicklung gemäss Bewertungskriterien	schnell	direkte Reaktion auf Komando	schnelles Sitz
		direkt	schnelles Platz	ruhig
		gerade		gerade

# VORAUSSENDEN mit Hinlegen (10 Punkte)

## Pflichtabzüge

### Der Hund bleibt beim ersten Kommando stehen aber legt sich nicht zu Boden

Hund legt sich sofort auf das zweite Kommando hin	-1,5
Hund legt sich sofort auf das dritte Kommando hin	-2,5
Hund legt sich auf dritten Befehl nicht hin, bleibt stehen	-3,5

### Hund bleibt nicht beim ersten Kommando stehen

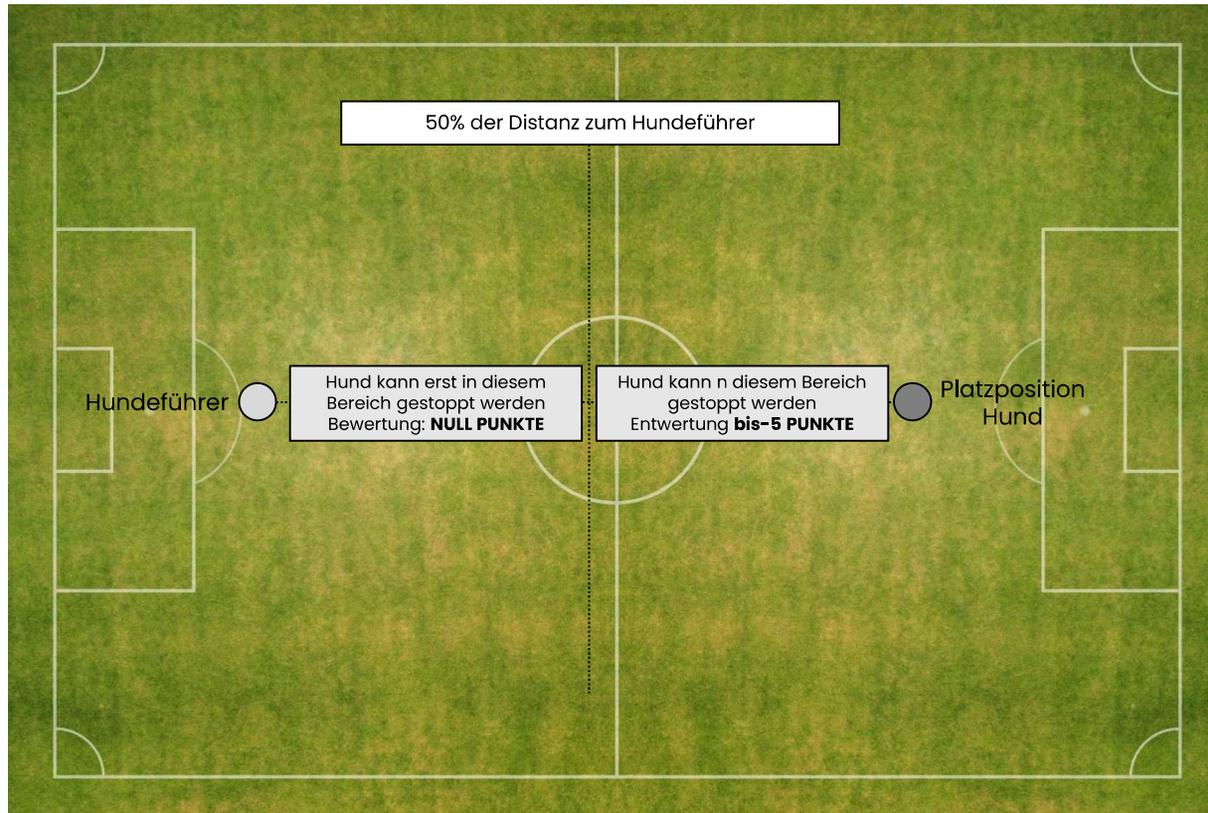
Stoppt und legt sich sofort auf das 2. Kommando hin	-2,5
Bleibt beim 3. Kommando sofort stehen und legt sich	-3,5
Hund lässt sich nicht stoppen	-10

**Wenn der Hund die Mindeststrecke (20 Meter) nicht zurücklegt, ergibt die Übung 0 Punkte**



# VORAUSSENDEN mit Hinlegen (10 Punkte)

der Hund verlässt die Position, nachdem er sich hingelegt hat



Der Hund legt sich direkt auf das erste Kommando hin aber verlässt die Stellung nach der Richter-Anweisung den Hund abzuholen, entwertet wenn der Hund bis maximal 50 % der Distanz zum Hundeführer gestoppt werden kann bis zu -5 Punkte.

**Wenn der Hund mehr als 50 % der Distanz zum Hundeführer zurückkehrt, wird die Übung mit 0 Punkten bewertet.**

# VORAUSSENDEN mit Hinlegen



# VORAUSSENDEN mit Hinlegen



# VORAUSSENDEN mit Hinlegen



# VORAUSSENDEN mit Hinlegen



# VORAUSSENDEN mit Hinlegen (ABHOLEN)



# ABLEGEN UNTER ABLENKUNG (10 Punkte)

Während der Durchführung der Gehorsamsübungen des anderen Hundes wird das Ablagen unter Ablenkung gezeigt. Dabei wird der Hund aus der Grundstellung mit dem Kommando fürs „Ablegen“ in eine vom Leistungsrichter vorgegebene Position gebracht. Anschliessend muss der Hundeführer den Hund verlassen und auf Anweisung des Leistungsrichters entsprechend der Prüfungsstufe die Position einnehmen [...].

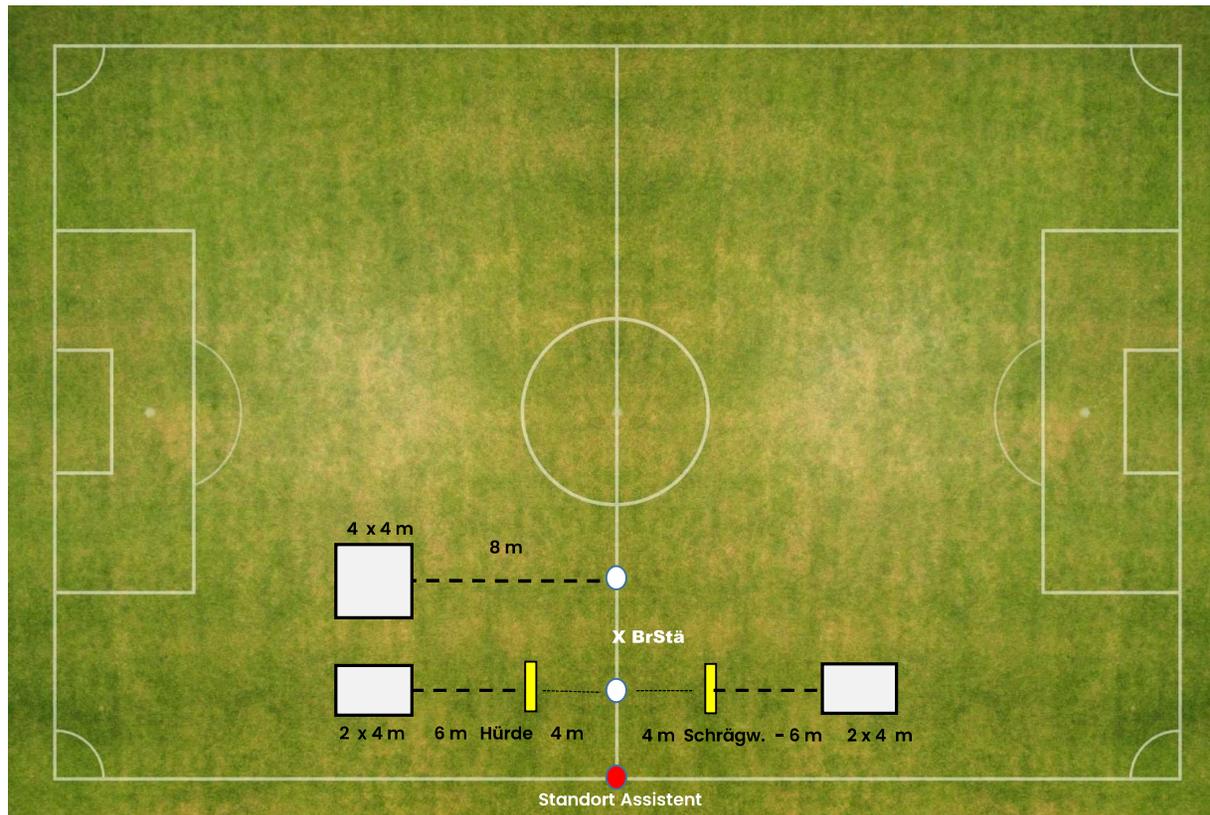
Während der Arbeit des anderen Hundes muss der Hund **ruhig und ohne Einflussnahme des Hundeführers liegen bleiben**. Beim Aufstellen zum Ablegen und nach dem Aufnehmen muss der Hund in der beschriebenen Weise bei Fuss gehen.

Anfangs Grst.	Platz	Freiablage	Abholen	End Grst.
ruhig	Tonfall	Ruhig, sicher und gelassen	sicher	Tonfall
gerade	Hilfen	ruhig / nicht kriechen	zwangslos	Hilfen
	Unvollständig oder zögerlich	Reaktion auf die Schüsse	ruhig	gerade



# **Positionierung des Bringholzes durch Assistent**

# Positionierung des Bringholzes durch Assistent

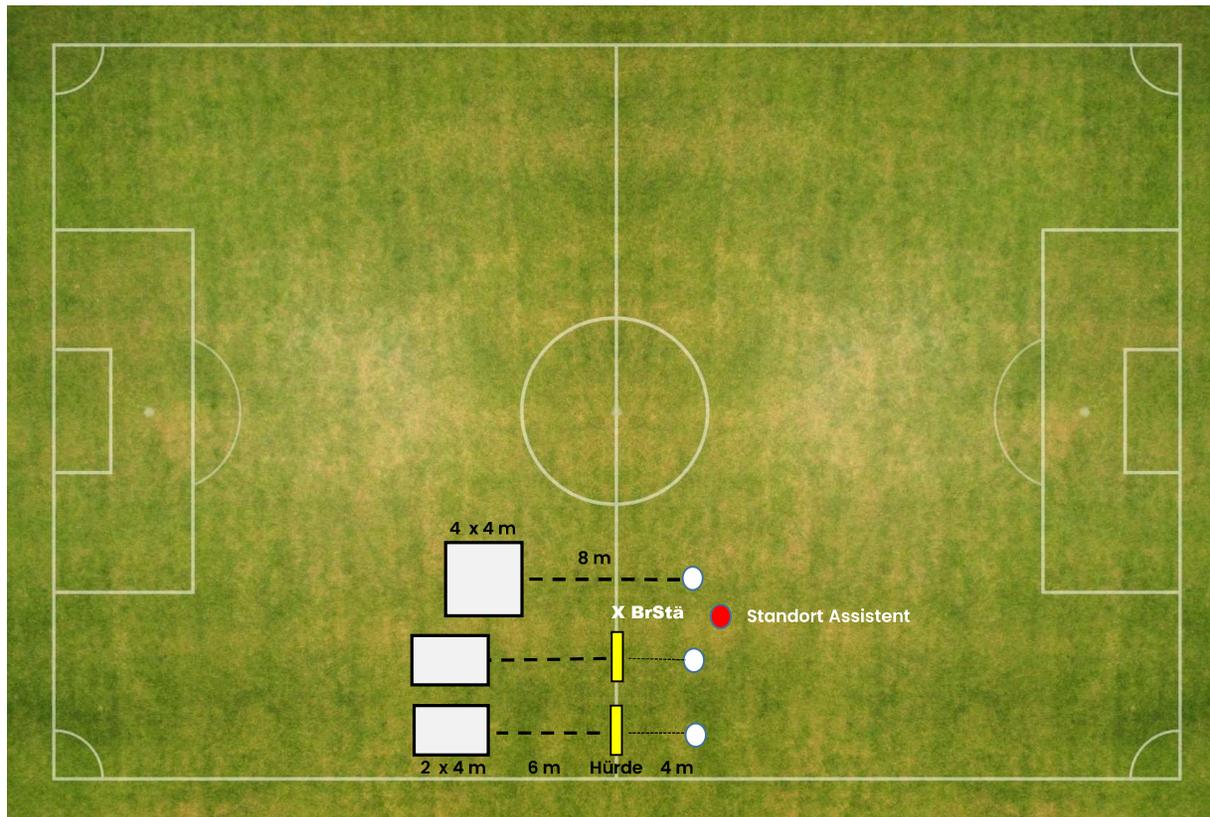


Wenn das Bringholz nicht im Rechteck liegt, kommt ein Assistent zum Einsatz!

Der Assistent holt auf Anweisung des Richters das Bringholz, geht ins Rechteck, hält dieses senkrecht nach oben damit der Hund es sehen kann und platziert das Bringholz in der Mitte des Rechtecks. Der Assistent entfernt sich dann vom Arbeitsbereich des Hundes.

Absichtlich falsches Werfen des Bringholzes wird mit einer Disqualifikation geahndet

# Positionierung des Bringholzes durch Assistent



Absichtlich falsches Werfen des Bringholzes wird mit einer Disqualifikation geahndet

Wenn das Bringholz nicht im Rechteck liegt, kommt ein Assistent zum Einsatz!

Der Assistent holt auf Anweisung des Richters das Bringholz, geht ins Rechteck, hält dieses senkrecht nach oben damit der Hund es sehen kann und platziert das Bringholz in der Mitte des Rechtecks. Der Assistent entfernt sich dann vom Arbeitsbereich des Hundes.

